

Protokoll Arbeitskreis Berufliche Schule H20 Sport- und Fitnesskaufleute (LOK) vom 28.10.2009

TN: Vgl. Anlage 1 (8 Ausbilderinnen, 8 VertreterInnen H20, 1 Vertreter HK)

Tagesordnung:

1. Neues aus der H20: Schulname, Schulleitung, Schülerzahlen (Herr Lübbe)
2. Lernortkooperation aus der Sicht der Handelskammer Hamburg (Frau Hellberg)
3. Vorstellung der Prüfungsergebnisse Sommer 2009, erste Erfahrungen mit der praktischen Prüfung
4. Vorstellung der schulischen Realprojektes „Sporttag H20“, Überlegungen zu weiteren schulischen Realprojekten während der Ausbildung
5. Verkürzung von Ausbildungsverträgen: Auswirkungen auf die Ausbildung, Beschulung der Sport- und Fitnesskaufleute 2009
6. Wahl des LOK-Vorsitzes
7. Erfahrungsaustausch über die Ausbildung der Sport- und Fitnesskaufleute

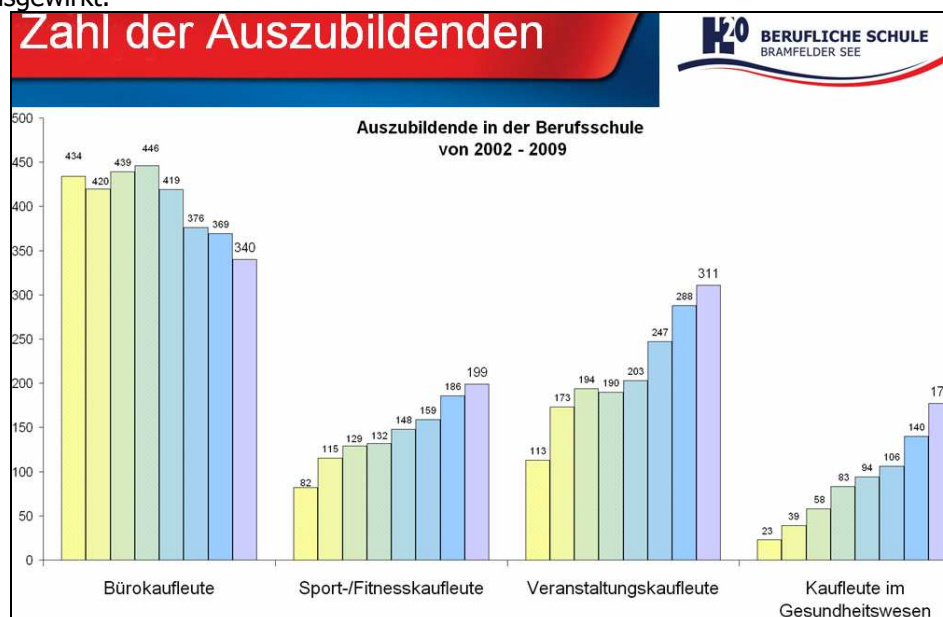
Gemeinsamer Teil der Gesundheits-, der Sport- und Fitness- sowie der Bürokaufleute.

1. Neues aus der H20

Die Schule heißt seit Oktober „Berufliche Schule H20 Bramfelder See“. Der neue Name verbindet das Profil der Schule (berufliche Schule) mit einer Ortsbezeichnung (Bramfeld) und einem Wiedererkennungseffekt (H20). In der schriftlichen Kommunikation wird zukünftig die Unterzeile „WIRTSCHAFT Büro, Event, Gesundheit, Sport verwendet“.

Seit dem 01.02.2009 ist Benno Lübbe Schulleiter. Verantwortlich für die Schulorganisation ist seit dem 01.08.2009 Alfons Becker als neuer stellvertretender Schulleiter.

Die Zahl der Berufsschüler wächst in den Dienstleistungsberufen weiterhin stetig an, die Zahl der Auszubildenden im Bildungsgang Bürokaufleute nimmt allerdings seit 2004 kontinuierlich ab. Hintergrund für diese Entwicklung sind Schülerwanderungen zu den neuen, stärker spezialisierten Ausbildungsberufen. Auch die Möglichkeit, bei der Beschulung von Bürokaufleuten zwischen drei Beruflichen Schulen in Hamburg frei zu wählen, hat sich zuungunsten der H20 ausgewirkt.



2. **Lernortkooperation aus der Sicht der Handelskammer Hamburg**

Frau Hellberg stellt die Rahmenbedingungen der Lernortkooperation dar und berichtet über ihre Erfahrungen aus dem Besuch von Ausbildertreffen an anderen Hamburger Beruflichen Schulen. Die Präsentation ist angehängt.

Lernortkooperation der Sport- und Fitnesskaufleute.

3. **Vorstellung der Prüfungsergebnisse Sommer 2009, erste Erfahrungen mit der praktischen Prüfung**

Hr. Kröhnert (H20) leitet die Sitzung als Stellvertreter der bisherigen LOK-Vorsitzenden Fr. Simmersbach, die nach ihrer Wahl vor 3 Jahren in ihrer Funktion nicht mehr aufgetreten ist, er übernimmt die Protokollführung.

Hr. Kröhnert stellt die Ergebnisse der HK-Abschlussprüfungen des Sommers 2009 vor (vgl. Anlage 2), bei denen die Leistungen innerhalb der HK HH die des Bundes erneut, wenn auch knapp, übertrafen. Die eher schwächeren Ergebnisse seien aufgrund des Leistungsniveaus des Jahrganges 2006 zwar verständlich, aber nicht zufrieden stellend. Zu beachten sei, dass die Kammerergebnisse nicht vollkommen mit denen der H 20 identisch sein müssen, weil einzelne Auszubildende aus dem Umland anderen Kammern zugeordnet sind.

Fr. Kröhnert stellt die neu gestaltete praktische HK-Prüfung, bei der eine Trainingsplanerstellung im Bereich des Fitnessstrainings im Vordergrund steht, und die mit automatischen Erlangung der Lizenz „Lizenzierter Fitnesstrainer DSSV“ verbunden ist, vor.

Der erste Durchgang (2-jährige Verkürzer bzw. Umschüler) mit durchweg überdurchschnittlich guten Ergebnissen ist im Juni 2009 geprüft worden. Im Dezember wird der entsprechende HK-Ausschuss über die weitere Ausgestaltung nach den ersten Erfahrungen beschließen. Angedacht ist die Kompetenz der Gesprächsführung der Azubis im Rahmen der Prüfung stärker zu integrieren und abzuprüfen.

4. **Vorstellung der schulischen Realprojektes „Sporttag H20“, Überlegungen zu weiteren schulischen Realprojekten während der Ausbildung**

Die H20 bemüht sich, zukünftig auch für die Spofis pro Ausbildungsstufe ein Realprojekt im Rahmen der schulischen Ausbildung durchzuführen.

Diese sollen allerdings an die bestehende Didaktische Jahresplanung mit den Modellunternehmen „USC“ bzw. „2 • Be • Fit“ angedockt werden.

Bereits beschlossen ist, dass regelmäßig der Sporttag der H20, der im September erstmalig von einer Spofi-Klasse (D7S3) konzeptionell geplant, vorbereitet, durchgeführt sowie evaluiert wurde, ein Realprojekt darstellen wird. Im Jahr 2010 wird diese Aufgabe eine Klasse des Jahrganges 2008 übernehmen.

Über andere sinnvolle Realprojekthemen wird der Bildungsgang entscheiden.

Hr. Herbarth informiert über die konkrete Ausgestaltung des vergangenen Sporttages. Aus dem Plenum erfolgen zustimmende Rückmeldungen über die Sinnhaftigkeit der Fortsetzung dieses Projektes.

5. **Verkürzung von Ausbildungsverträgen: Auswirkungen auf die Ausbildung, Beschulung der Sport- und Fitnesskaufleute 2009**

Hr. Kröhnert stellt anhand einer tabellarischen Übersicht (Anlage 3) die derzeitige Beschulungssituation dar. Prinzipiell gilt weiterhin, dass ein(e) Lernfeldkollege/in die Klasse bis zur Prüfung begleitet, der/die zweite in jedem Jahr wechselt.

Der WuG-Unterricht wird z. T. über das ganze Schuljahr hinweg einstündig, nach Absprache aber 2-stündig bis zum Halbjahresende, erteilt.

Die Verkürzer bleiben bis zur praktischen Prüfung (meist Ende Januar) an der BS, der reguläre BS-Unterricht endet i. d. R. nach der ersten Juniwoche.

Insgesamt werden von den knapp 200 Azubis über 75 % in kommerziellen Betrieben ausgebildet, weniger als 25 % im gemeinnützigen Bereich (Anlage 3).

Derzeit ist lt. Hr. Wedemann für den Bereich der HK HH kein Spofa gemeldet, die letzten Spofas der H20 haben ebenfalls ihren Ausbildungsberuf auf Spofi umschreiben lassen.

Die Spofas werden ab diesem Jahr im 3. AJ im 2-wöchigen Blockunterricht mit 4-wöchigen Heimatphasen in der Wilhelm-Merton-Schule in Frankfurt/M. beschult, wobei die Unterbringung selbst gesucht werden müsste.

Laut Fr. Kröhnert empfiehlt die Schule nach wie vor keine Verkürzung der Ausbildung auf zwei Jahre. Bei den Azubis, die nicht freiwillig eine solche Verkürzung durchführen (i. d. R. Umschüler) wird z. T. so verfahren, dass nach Möglichkeit im Konsens mit den Betrieben ein 3. Ausbildungstag (Lernfeldtag) einer Klasse des 3. Ausbildungsjahres gesucht wird, der ebenfalls von den Betroffenen besucht wird. Es

handelt sich bei diesem Vorgehen allerdings um eine Serviceleistung der Schule, die auch aus organisatorischen Gründen nicht regelhaftig durchgeführt werden und auf die deshalb auch kein Anspruch erfolgen kann!

6. Wahl des LOK-Vorsitzes

Hr. Kröhnert schlägt vor, den Leitfaden für eine GO, der von der ersten LOK 2006 beschlossen wurde, weiter zu verwenden. Der Vorschlag findet Zustimmung.

Fr. Feldhusen vom Club an der Alster (feldhusen@dcada.de) erklärt sich bereit als zukünftige LOK-Vorsitzende zu kandidieren.

Sie wird einstimmig von der Versammlung gewählt. Hr. Kröhnert (H20) verbleibt als Stellvertreter.

7. Erfahrungsaustausch über die Ausbildung der Sport- und Fitnesskaufleute

Aus den Reihen der Versammlung wird das allgemeine schwächer gewordene Leistungsniveau der Azubis beklagt. Die Idee „leistungsstarke“ bzw. „leistungsschwächere“ Klassen zu bilden, ist zumindest bisher verworfen worden.

Im Extremfall könnten Azubis Ausbildungsbegleitende Hilfen der HK in Anspruch nehmen, was allerdings bisher sehr selten geschieht.

Einzelne betriebliche Vertreter führen zum Abschluss persönliche Gespräche mit LehrerInnen.

Die Lernortkooperation Sport- und Fitnesskaufleute endet gegen 17.00 Uhr.

Protokollant: Matthias Kröhnert

Hamburg, 04.11.09

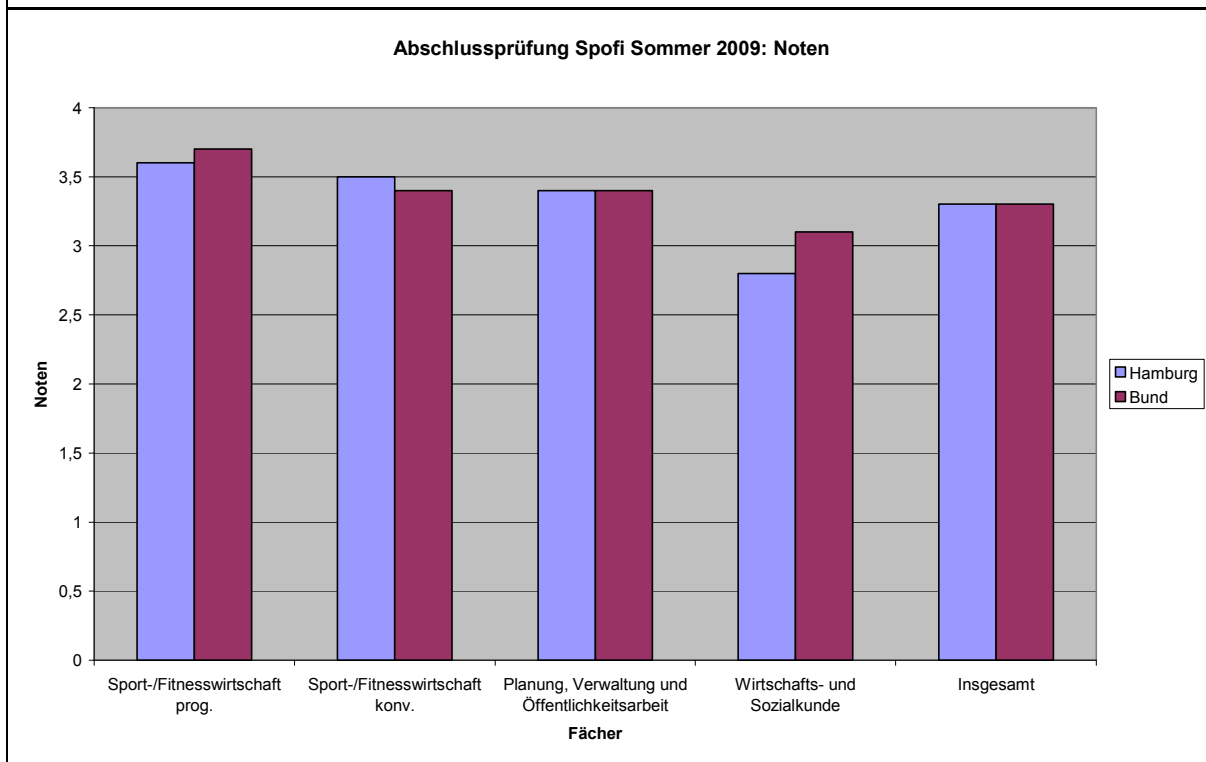
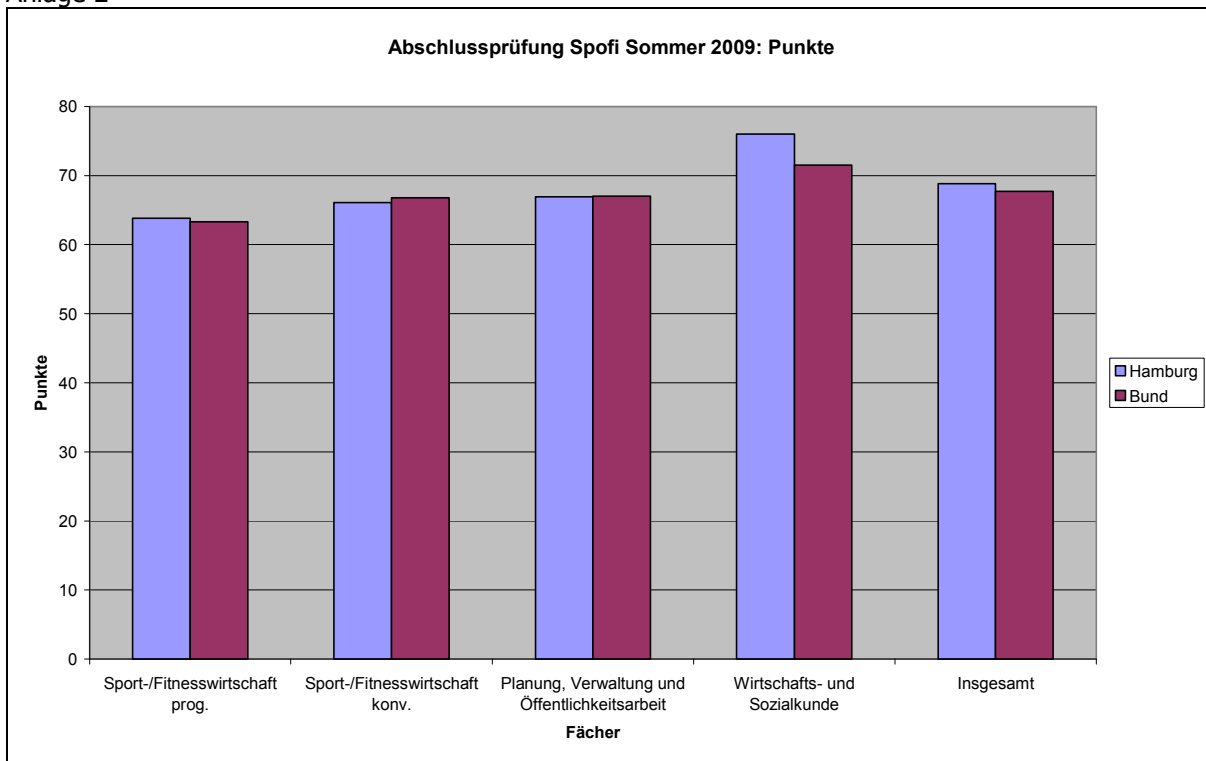
Anlagen

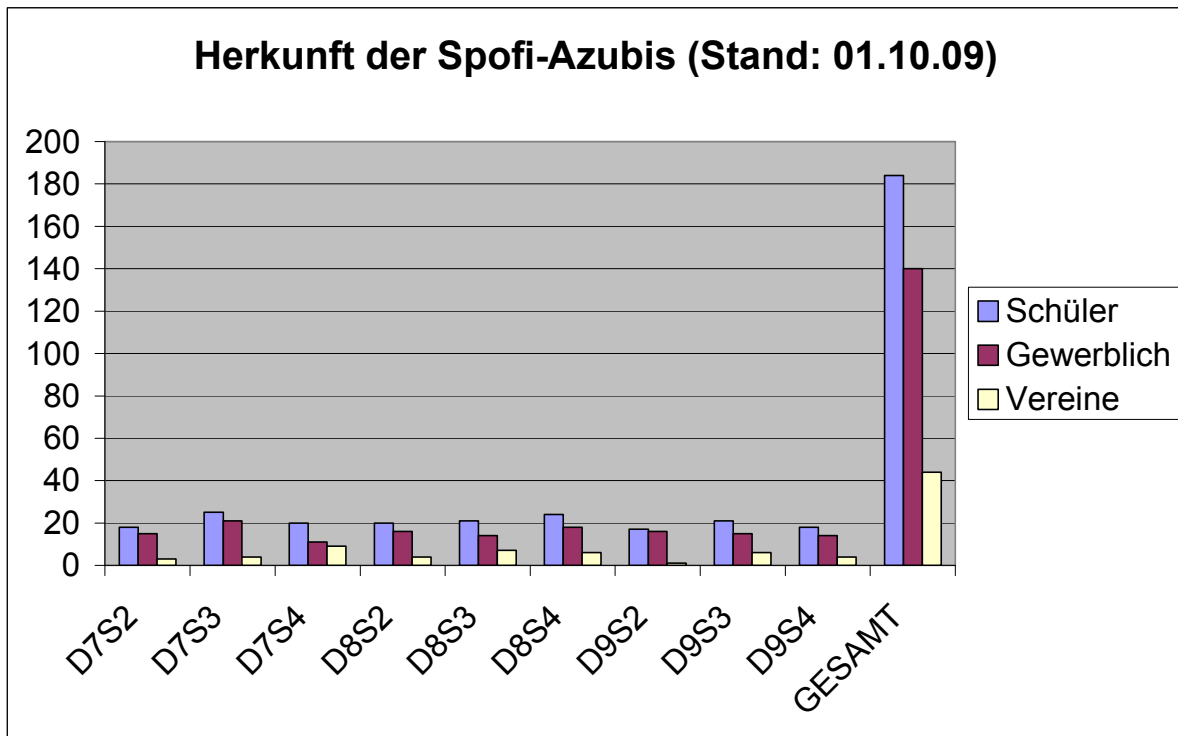
- 1 Teilnehmerliste
- 2 Ergebnisse Abschlussprüfungen Sommer 2009
- 3 Beschulung
 - a Herkunft der Spofi-Azubis
 - b Derzeitige Beschulungssituation

TN - Liste

| <u>Name</u> | <u>Betrieb</u> |
|----------------------|--|
| Hr. Schuel | H.S.V. |
| Monika Fiedler | Du Club 99 der Alster |
| Lena Bohnstengel | Sportspieß |
| Gisela Beck | RCS Sportwelt + Schenefeld |
| Saskia Soller | " " " |
| Eric Herbarth | Berufliche Schule H20 |
| Markus Seeger | " " |
| Olef Buslay | " " |
| Wolfgang Kurl | " " |
| Gabriele Rapp | " " |
| Silvia Kuschard | " " |
| Bruno Lübke | " " |
| Felix Wollschegg | Tandem-Zentrum Planet Süd |
| Martin Wedemann | Handelskammer Hamburg |
| Boris Schmitt | TSG Bergedorf |
| Horst-Peter Scheffel | Hamburger Gehörlosen-Sportverein von 1904 e.V. |
| M. Köhnt | H20 |

Anlage 2





**Derzeitig geplanter
Lehrereinsatz Sport- und Fitnesskaufleute („Spofi“/„Spofa“)**
- Stand: 27.10.09 -

1. AJKLASSE D9S2

| Ausbildungsjahr | LF | WuG | SuK | IV | FS | Fen |
|-----------------|-----------------------|-----------|-----------|-----------|----|-----|
| 1. | Sx + Md | Sa | Mg | Ra | | |
| 2. | Sx + Kr | Sa | Mg | - | Kr | - |
| 3. | Sx + Ni | Sa | - | - | Kr | Gt |

= Klassenlehrer

KLASSE D9S3

| Ausbildungsjahr | LF | WuG | SuK | IV | FS | Fen |
|-----------------|-----------------------|-----------|-----------|-----------|----|-----|
| 1. | Hb + Md | Sa | Vt | Ra | | |
| 2. | Hb + Kr | Sa | Vt | - | Kr | - |
| 3. | Hb + Ni | Sa | - | - | Kr | Gt |

= Klassenlehrer

KLASSE D9S4

| Ausbildungsjahr | LF | WuG | SuK | IV | FS | Fen |
|-----------------|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----|
| 1. | Kt + Ni | Sa | Bk | Dr | | |
| 2. | Kt + Kr | Sa | Bk | - | Kr | - |
| 3. | Kt + Ni | Sa | - | - | Kr | Gt |

= KlassenlehrerIn

2. AJKLASSE D8S2

| Ausbildungsjahr | LF | WuG | SuK | IV | FS | Fen |
|-----------------|-----------------------|-----------|-----------|----|-----------|-----|
| 2. | Kt + Kr | Bk | Bk | - | Kr | - |
| 3. | Kt + Ni | Bk | - | - | Kr | Gt |

= KlassenlehrerIn

KLASSE D8S3

| Ausbildungsjahr | LF | WuG | SuK | IV | FS | Fen |
|-----------------|-----------------------|-----------|-----------|----|-----------|-----|
| 2. | Kr + Kt | Bk | Bk | - | Kr | - |
| 3. | Ni + Kt | Bk | - | - | Kr | Gt |

= Klassenlehrer

KLASSE D8S4

| Ausbildungsjahr | LF | WuG | SuK | IV | FS | Fen |
|-----------------|-----------------------|-----------|-----------|----|-----------|-----|
| 2. | Sx + Kr | Bb | Ke | - | Kr | - |
| 3. | Sx + Ni | Bb | - | - | Kr | Gt |

= Klassenlehrer

3. AJKLASSE D7S2

| Ausbildungsjahr | LF | WuG | SuK | IV | FS | Fen |
|-----------------|-----------------------|-----------|-----|----|-----------|-----------|
| 3. | Kt + Ni | Bk | - | - | Kr | Gt |

= KlassenlehrerIn

KLASSE D7S3

| Ausbildungsjahr | LF | WuG | SuK | IV | FS | Fen |
|-----------------|-----------------------|-----------|-----|----|-----------|-----------|
| 3. | Hb + Ni | Bb | - | - | Kr | Gt |

= Klassenlehrer

KLASSE D7S4

| Ausbildungsjahr | LF | WuG | SuK | IV | FS | Fen |
|-----------------|-----------------------|-----------|-----|----|-----------|-----------|
| 3. | Kt + Ni | Sa | - | - | Kr | Gt |

= Klassenlehrer

Alle Aussagen vorbehaltlich der Notwendigkeit von Zusammenlegungen bei zu geringen Schülerzahlen!

Für das 3. AJ gilt:

- Die Berufsschule endet bei den Spofis nach der 1. Juniwoche
- Die Verkürzer (2 ½ Jahre) besuchen die BS bis zur praktischen Prüfung